

Demokratie-Stammtisch in Issum

Issum. Das Bündnis „Issum steht auf“ lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum ersten Demokratie-Stammtisch ein. In gemütlicher Atmosphäre können aktuelle gesellschaftliche und politische Themen sowie Ideen für die Gemeinde Issum besprochen werden. Der Stammtisch bietet Raum für offene Gespräche, gegenseitiges Kennenlernen und einen respektvollen Austausch unterschiedlicher Meinungen. Der Stammtisch ist als Auftakt zu einer Reihe von Treffen geplant, die künftig alle paar Monate stattfinden sollen. „Unsere Demokratie lebt vom Austausch und vom gemeinsamen Miteinander. Wir freuen uns, mit dem Stammtisch einen neuen Ort des Gesprächs zu schaffen und freuen uns auf die direkte Diskussion“, erklärt das Bündnis „Issum steht auf“. Das Treffen ist am Donnerstag, 29. Januar, um 19 Uhr, in der Gaststätte Bierpumpe, Kapellener Straße in Issum. Eingeladen sind alle Issumerinnen und Issumer sowie Menschen aus der Umgebung, die Lust auf den Dialog über demokratische Werte und das gesellschaftliche Zusammenleben haben.

„Keyboard für Anfänger“

Rheurdt. Die Volkshochschule Gelderland bietet den Kurs „Keyboard für Anfänger“ an. Er beginnt am Mittwoch, 4. Februar, und findet zehn Mal von 8 bis 9 Uhr im Haus Quademechels in Rheurdt statt. Er ist für Anfänger und Teilnehmende mit Grundkenntnissen geeignet. Falls kein Keyboard vorhanden ist, kann ein Instrument für die Dauer des Kurses für 20 Euro pro Monat gemietet werden. Ein Kopfhörer ist erforderlich. Weitere Infos unter 02831 93750. Anmeldung über www.vhs-gelderland.de.

Lesertelefon



Liebe Leserinnen und Leser, Ihr Ansprechpartner für Themen aus Neukirchen-Vluyn ist heute

Christian Schyma:

02841 /140732. Fragen zur Zustellung Ihrer Zeitung richten Sie bitte an den Zustellservice: 0800 6060720 (kostenlose Servicenummer).



Bürgermeister Dirk Schauenberg (Zweiter von rechts) zeichnete Holger Teller, Markus Heimberg und Christian Müllerhöltgen (von links) mit der Ehrennadel aus.

Karl Banski / FUNKE Foto Services

Stadt zeichnet engagierte Bürger mit Ehrennadel aus

Die Stadt Neukirchen-Vluyn zeichnete im Ratssaal drei Bürger mit der Ehrennadel aus.

Christian Schyma

Neukirchen-Vluyn. Im vergangenen Jahr hatte es noch heftige Diskussionen um das Wahlverfahren zur Verleihung der Ehrennadel gegeben, doch diesmal standen allein die verdienten Bürger im Mittelpunkt – und so sollte es auch sein: Markus Heimberg, Christian Müllerhöltgen und Holger Teller nahmen die Auszeichnung der Stadt im Rahmen einer Feierstunde am Montagabend im Ratssaal entgegen. Bei der Verleihung werden Menschen geehrt, die das Ansehen der Stadt oder das Wohl ihrer Bürger besonders gefördert haben. Das Spektrum ist breit und umfasst Tätigkeiten im politischen, kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen, wissenschaftlichen oder sozialen Bereich.

Für Bürgermeister Dirk Schauenberg, der die Ehrung vornahm, war es die erste Auszeichnung von Ehrenamtlern in seiner noch jungen Amtszeit: „Wir machen das heute alle zum ersten Mal, aber das verbindet und ist ein schöner

Einstieg in den Abend.“ Ohne Ehrenamt würde die Gesellschaft nicht funktionieren, so Schauenberg, es ist „der Kitt der Gesellschaft“. Ehrenamtliches Engagement würde aber in der Öffentlichkeit selten sichtbar, „aber heute soll das bewusst anders sein“. Auch in Neukirchen-Vluyn seien viele Ehrenamtliche nicht so bekannt, aber Wertschätzung müsse sein. „Das ist mir, das ist uns in der Stadt wichtig.“

Den Auftakt machte Markus Heimberg, mit dem der Bürgermeister schon in die Grundschule gegangen ist. Als Mitglied des Löschzugs Vluyn der Freiwilligen Feuerwehr habe er den Eltern von Dirk Schauenberg bei einem Unfall auf der Geldernschen Straße auch schon einmal persönlich geholfen: „Du hast meine Eltern aus dem Graben gerettet, ruhig, konzentriert und so, wie man es sich in einem solchen Moment nur wünschen kann“, sagte Dirk Schauenberg. Das sei ein Beispiel dafür, was Feuerwehr bedeutet: Hilfe, wenn es drauf ankommt. Fast 25

Jahre war Markus Heimberg auch stellvertretender Leiter der Gesamtwehr. Er zeichne sich durch seine Einsatzbereitschaft, seinen Mut und seine besonnene Art aus. Heimberg sorge außerdem für eine gute Kameradschaft und positive Stimmung unter den Feuerwehrleuten. Ende 2024 hatte Heimberg sein Amt niedergelegt, er ist aber weiterhin in Vluyn als stellvertretender Löschzugführer aktiv und wird bald sein 25-Jähriges in dieser Rolle feiern.

Auch Christian Müllerhöltgen bekam die Ehrennadel der Stadt überreicht. Er engagiert sich seit über 45 Jahren ehrenamtlich in der Handball-Abteilung des SV Neukirchen. Neben seiner aktiven Karriere als Torwart übernahm Müllerhöltgen schnell zusätzliche Aufgaben im Abteilungsvorstand, wurde Frauenwart, Mädchenwart und dann Geschäftsführer. Nahelegend war, aufgrund seiner beruflichen Heimat in der IT, die Rolle des EDV-Verantwortlichen, die Müllerhöltgen bis heute für die SVN-Handballabteilung wahr-

nimmt. Beim Handballkreis Wesel ist er außerdem zweiter Vorsitzender und auch dort für EDV verantwortlich. Hinzu kamen jahrelange Tätigkeiten als Trainer von Jugendmannschaften, als Zeitnehmer sowie in der Organisation von Jugendturnieren. Die Mitglieder mögen die verlässliche, ruhige und ausgeglichene Art, mit der Müllerhöltgen sein Ehrenamt ausübt.

Als Dritter im Bunde wurde Holger Teller, Vorsitzender der Klompenfreude Vluyn, ausgezeichnet. Seit 2016 hat er das Amt inne und koordiniert die Aktivitäten der Gruppe, die sich dem Erhalt und der Pflege des Brauchtums der Klompen widmet. Im vergangenen Jahr feierten die Klompenfreunde ihr 75-jähriges Bestehen. Bürgermeister Dirk Schauenberg berichtete im Rahmen seiner Laudatio vom Laternenfest der Klompenfreunde, das er besuchte: „Ich wurde dort so freundlich aufgenommen, dass ich das Gefühl hatte, ich bin ein willkommener Gast.“ Holger Teller begleitet die Gruppe, die kein eingetragener Verein ist, seit

vielen Jahren. Vor seinem Amt als Vorsitzender war er bereits als stellvertretender Vorsitzender im Klompenkomitee aktiv und fungierte 2010 zusammen mit seiner Frau als Klompenkönigspaar. Zu den Aktivitäten zählen der Klompenball bei der Klompenkirmes, die Repräsentation bei Veranstaltungen anderer Vereine oder auch die Mitarbeit beim Oktoberfest der Vereine.

Im vergangenen Jahr war bekanntlich ein heftiger Streit zum Wahlverfahren ausgebrochen. Kern der Auseinandersetzung vornehmlich zwischen CDU- und SPD-Fraktion war offenbar ein Mitglied der Feuerwehr, das für die Ehrennadel vorgeschlagen worden war. Die CDU störte sich daran, dass nicht wie üblich bei Ehrungen offen per Handzeichen abgestimmt werden sollte, sondern die SPD eine geheime Wahl beantragt hatte. Sie vermutete, dass die SPD das Feuerwehrmitglied nicht ehren wolle. Am Montag ging die Ehrung ohne Nebengeräusche über die Bühne.

Erfolgreicher Auftakt für neue Kooperation zur Berufsorientierung in Sevelen

Ziel der Zusammenarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen und den direkten Kontakt zu regionalen Unternehmen zu fördern.

Sevelen. Mit einem gelungenen Berufsorientierungstag ist die neue Kooperation zwischen der freien Gesamtschule Facettenreich in Sevelen und dem Werbering Sevelen Hexenland erfolgreich gestartet.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, Schülerinnen und Schüler frühzeitig bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen und den direkten Kontakt zu regionalen Unternehmen zu fördern.

Für den Auftakt kamen vier Mitgliedsunternehmen des Werberings direkt in die Schule und gaben den Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 8 und 9 praxisnahe Einblicke in ihre jeweiligen Berufsfelder. In kurzen Präsentationen stellten die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter ihren Arbeitsalltag vor und beantworteten zahlreiche Fragen der Jugendlichen. Beteiligt waren die Immobilienverwaltung Petra

Schmitz, Rechtsanwalt Peter Brockmann, Martin Winkler (Fahrschule & Coaching) sowie das Unternehmen Meilenstein aus den Bereichen Unternehmensberatung und IT, vertreten durch Axel Zimmermann.

Damit erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in ein breites berufliches Spektrum – von Recht und Immobilien über IT und Unternehmensberatung bis hin zu Coaching und Dienstleistungsberufen. Der direkte Austausch wurde von den Jugendlichen intensiv genutzt, um mehr über Ausbildungswege, berufliche Anforderungen und persönliche Erfahrungen aus der Praxis zu erfahren.

Die Begegnungen auf Augenhöhe machten Berufe greifbar und förderten das Interesse an regionalen Ausbildungs- und Karriere-

möglichkeiten.

Die Kooperation zwischen der Gesamtschule Facettenreich und dem Werbering Sevelen Hexen-



Die Kooperation zwischen Werbering und Gesamtschule bietet den Jugendlichen Einblicke in verschiedene Berufe.

Werbering Sevelen Hexenland

land ist langfristig angelegt. Für das kommende Jahr ist bereits ein weiteres gemeinsames Projekt geplant: Eine Berufsrallye durch das Dorf soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, verschiedene Betriebe vor Ort kennenzulernen und zusätzliche Eindrücke aus erster Hand zu sammeln. Die Planungen hierfür laufen bereits. Mit der neuen Zusammenarbeit setzen Schule und Werbering ein starkes Zeichen für regionale Vernetzung und nachhaltige Nachwuchsförderung. Beide Partner sind überzeugt: Erfolgreiche Berufsorientierung lebt vom persönlichen Austausch und authentischen Einblicken in die Arbeitswelt.